

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.
Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

CSI4* / CSI-Amateure A+B/ CDI4*/ CVI2* / CIC3* Wiesbaden 29.05. - 1.06.2009

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

1. **FEI-Veranstaltungs-Nr.** GER083_09

2. Veranstalter

Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e.V.
Postfach 60 22
65050 Wiesbaden
Tel.: 06 11 - 71 666 0
Fax: 06 11 - 71 666 150
E-Mail: info@wrfc.de

3. Organisationskomitee

Vorsitzender: Kristina Dyckerhoff
Turnierbüro: Monika Lotz
Pressebüro: Andreas Kerstan, Comtainment

4. Turnierleiter

Name: Hanspeter Aeberhard, Kristina Dyckerhoff, Dr. Hanns-Dietrich Rahn,
Joachim Kettner, Albert Schäfer, Ulrich Schneider, Rolf Schumann
Anschrift: s.o.
Telefon: s.o.
Telefax: s.o.
Email: s.o.

5. Sportliche Leitung

Springen: Michael Krieger
Dressur: Joachim Kettner
Vielseitigkeit: Albert Schäfer
Voltigieren: Claudia Iljaz

6. Veranstaltungsort:

Adresse: Am Parkfeld, 65203 Wiesbaden-Biebrich

7. Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug)

Auto: aus Richtung Frankfurt und Köln über die A66, an der
Anschlussstelle Wiesbaden-Biebrich abfahren
Bahn: Wiesbaden Hauptbahnhof
Flugzeug: Frankfurt Flughafen

II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI Statuten, 22. Ausgabe, Revision November 2008,
- dem FEI Generalreglement der, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI Veterinärreglement, 11. Ausgabe 2009,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 1. Ausgabe, Revision 2008,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 2. Ausgabe, Revision 2009,

- dem FEI Reglement für Springen inkl. Anhang, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Reglement für Dressur, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Reglement für Vielseitigkeit, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Reglement für Voltigieren, 6. Ausgabe 2009,
- die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
- FEI „Invitation System“ (CSI3*/CSI4* in Europa und CSI5* weltweit)

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. OFFIZIELLE:

1. Richtergruppe Springen:

Vorsitzender: Inga Holdt-Mencke, GER
 Email: a.holdt@web.de
 Mitglied: Hans Wallmeier, GER
 Mitglied: Peter Nidetzky, AUT

2. Ausländischer Richter Springen:

Name: Mary Binks, KEN
 Email: mbinks@swiftkenya.com

3. Richtergruppe Dressur

Vorsitzender: Dr. Gotthilf Riexinger, GER
 Email: riexinger@handelsagentur-riexinger.de
 Mitglied: Dr. Evi Eisenhardt, GER
 Isabelle Judet, FRA
 Vincenzo Truppa, ITA
 Francis Verbeek, NED
 Katrina Wüst, GER

4. Ausländischer Richter Dressur:

Name: Mariette Whitages-Dieltjens, BEL
 Email: m.withages@skynet.be

5. Richtergruppe Voltigieren:

Vorsitzende/Ausl. Richterin: Martine Fournaise, FRA
 Mitglied: Ulrike Rieder, GER
 Mitglied: Dietmar Otto, GER

6. Richtergruppe Vielseitigkeit:

Vorsitzender: Christoph Hess, GER
 Mitglied & Springrichter: Joachim Daum, GER
 Mitglied: Ciska van Meggelen-Peek, NED

7. Parcourschef Springen und Teilprüfung Springen CIC3*:

Name: Frank Rothenberger, GER
 Email: frank.rothenberger@caro-parcours.de

8. Parcourschef Assistent: Christian Wiegand, GER
Georg Bödicker, GER

9. Parcourschef Vielseitigkeit – Teilprüfung Gelände:
Name: Rüdiger Schwarz, GER
Email: rschwarz@fn-dokr.de

Parcourschef Assistenten Vielseitigkeit:
Name: Bernd Backhaus, GER
Name: Rüdiger Rau, GER
Name: Jürgen Schmidt, GER

10. Technischer Delegierter Vielseitigkeit
Name: Friedrich Otto-Erley, GER
Email: fotto-erley@fn-dokr.de

Technischer Delegierter Assistent Vielseitigkeit:
Name: Helmut Gosert, GER

11. Schiedsgericht Springen und Voltigieren:
Vorsitzender: Dr. Hanno Dohn, GER
Mitglied: Christoph Eiser, GER
Mitglied: Dr. Steffen Poulet, GER
Mitglied: Dr. Andrea Schirmacher, GER

12. Chef-Steward Springen:
Name: Armin Holdt, GER
Email: a.holdt@web.de

Chef-Steward Dressur:
Name: Liane Weitkamp, GER
Email: hwallmeier@web.de

Chef-Steward Voltigieren:
Name: Ursula Ramge, GER
Email: uramge@fn-dokr.de

Chef-Steward Vielseitigkeit:
Name: Sonja Theis, GER
Email: Sonja.Theis.Loehnberg@web.de

Assistenz-Stewards:
Name: Franz-Peter Bockholt, GER
Werner Burkhardt, GER
Christian Dannenberg, GER
Friedhelm Königsfeld, GER
Wilfried Schormann, GER
Heidrun Weitz, GER

13. FEI-Veterinärdelegierter:
Name: Dr. Mathias Litsch, GER

14. Beauftragter der deutschen FN:
Springen: Hans Wallmeier, GER
Dressur: Gotthilf Riexinger, GER
Voltigieren: Ursula Ramge, GER
Vielseitigkeit: Friedrich Otto-Erley, GER (= FN-Sicherheitsbeauftragter)

IV. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

1. Austragungsort: Das Turnier findet im Freien statt.
2. CSI: Prüfungsplatz: Grasboden 85 x 145 m.
Vorbereitungsplatz: Sandboden 25 x 70 m.
3. CDI: Prüfungsplatz: Sandboden 20 x 60 m.
Vorbereitungsplatz: Sandboden 20 x 60 m.
4. CVI: Prüfungsplatz: Sandboden 20 x 25 m (Außenplatz)
Vorbereitungsplatz: Sandboden 20 x 60 m
5. CIC: siehe Prüfung
6. Größe der Boxen: 3 x 3 m

V. EINLADUNGEN:

| | |
|--|--------------|
| A. Internationale Springprüfungen | CSI4* |
|--|--------------|

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Anzahl der eingeladenen FNs : | mind. 7 |
| Eingeladene FNs : | CAN, IRL, AUS, USA, FRA, SUI, NED |
| Reserve FNs : | BEL, GBR, SWE |
| Gesamtzahl der Teilnehmer: | max. 55 |
| Anzahl der deutschen Teilnehmer : | ca. 32 |
| Anzahl der ausländischen Teilnehmer : | ca. 23 |
| Anzahl der Pferde pro Teilnehmer : | 3 + 1 Youngster 7/8j. |
| Anzahl der Veranstalter-Wildcards | 15 % |
| Anzahl der FEI-Wildcards | 2 |

Ein Pfleger pro Teilnehmer.

a. Zugelassene ausländische und deutsche Teilnehmer:

1. Teilnehmer, die unter den TOP 25 der Rolex-Ranking List Nr. 97 (gem. Riders Tour) rangieren
2. Die an 1.-3. Stelle platzierten Teilnehmer des Riders Tour Endklassements 2008.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN eingeladen

b. Weitere ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtstarterzahl von ca. 23 Teilnehmern)

1. Ausländische Teilnehmer, die eine Einladung über ihre FN erhalten (mindestens 7 ausländische Nationen).
50 % dieser ausländischen Teilnehmer müssen unter den TOP 300 der Rolex Rangliste Nr. 97 rangieren, 50 % sind frei wählbar (mit oder ohne Weltranglistenpunkte).
2. Die FEI ist berechtigt, zwei Teilnehmer zu benennen
3. 15 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen jedoch unter den TOP 600 der Rolex Rangliste Nr. 97 rangieren.

c. Weitere deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtstarterzahl von ca. 32 Teilnehmern)

1. Teilnehmer des Championships-Kaders Springen 2009 des DOKR.
2. bis zu 2 deutsche Junioren/Junge Reiter, die vom Bundestrainer Springen benannt werden
3. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 32 Teilnehmern deutsche Teilnehmer, die entweder vom Bundestrainer benannt werden oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannte Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu

Zugelassene Pferde:

7jährige und ältere Pferde. Pro Teilnehmer sind drei Pferde erlaubt. Zusätzlich kann ein viertes Pferd für die Youngster-Tour mitgebracht werden. In der Youngster-Tour (1-3) sind nur 7-/8jährige Pferde startberechtigt, die nicht in den restlichen Prüfungen des Turniers gestartet werden. Die Anzahl der Teilnehmer der gastgebenden Nation liegt bei max. 60 % der Gesamtstarterzahl.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (15.04.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

B. Internationales CSI Amateure

A. Ca. 20 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden

B. Ca. 30 Deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.

Alle Teilnehmer:

- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

- Zugelassen sind nur Teilnehmer, die nicht ganz oder teilweise ihren Lebensunterhalt durch Pferdehandel verdienen und/oder durch Unterrichtserteilung selbstständig, nebenberuflich oder angestellt Einkommen erzielen, auf eigenen bzw. Pferden, die im Besitz von Familienangehörigen sind. Der Kauf bzw. Verkauf von Pferden ist zulässig, sofern dies nicht die einzige Einnahmequelle des Teilnehmers ist.

- Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die 1. Springprüfung mit einer Höhe von 1,50 m oder höher ausgeschrieben ist (in GER = S***-Prüfungen).

- Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN.

- Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN (Silke Zahel, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 236, Fax: 0 25 81 - 63 62-401, E-Mail: szahel@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).

- Für weitere Informationen, Amateur-Owner-Lizenz und Anmeldungen:

Michael Krieger, Tel: +49 – 160 – 28 22 031, Mail: krieger@kh-armaturen.de

C. Internationale Dressurprüfungen

CDI4*

1. Große Tour

a. Ausländische Teilnehmer

Eingeladene Föderationen: AUS (2), DEN (2), ESP (2) GBR (2), SUI (2), SWE (2), USA (2).

Reservationen: FIN (2), JPN (2), RUS (2)

Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

Zwei Pferde pro Teilnehmer, wobei jeder Teilnehmer entweder ein Pferd in der Großen und ein Pferd in der Kleinen Tour oder zwei Pferde in der Großen Tour (ein Pferd in Prfg. Nr. 20 und ein Pferd in Prfg. Nr. 21) starten darf. Die Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

b. Deutsche Teilnehmer:

- Alle Mitglieder des Championats-Kaders Dressur 2009 des DOKR (bei Startverzicht können entsprechend weitere Teilnehmer vom Bundestrainer Dressur benannt werden) mit max. 2 Pferden, wobei jeder Teilnehmer entweder ein Pferd in der Großen und ein Pferd in der Kleinen Tour oder zwei Pferde in der Großen Tour (ein Pferd in Prfg. Nr. 20 und ein Pferd in Prfg. Nr. 21) starten darf.

- Bis zu 4 Teilnehmer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

c. In der Großen Tour sind 8jährige und ältere Pferde startberechtigt.

2. Kleine Tour:

- Startberechtigte Teilnehmer der Großen Tour, die dort nur ein Pferd reiten, mit je einem Pferd.
- Drei Teilnehmer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

In der Kleinen Tour sind 7jährige und ältere Pferde startberechtigt.

3. Wildcards:

- Der Veranstalter ist berechtigt, zwei Teilnehmer persönlich einzuladen.
- Die FEI ist berechtigt, einen Teilnehmer zu benennen.

Der Anteil deutscher Teilnehmer darf max. 50 % betragen.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung Bundestrainer muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (15.04.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Antrag des Teilnehmers auf FEI Wildcard muss bis zum namentlichen Nennungsschluss durch die jeweilige FN an das FEI Dressage Department gestellt werden.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o. g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Ein Pfleger pro Teilnehmer.

| | |
|---|--------------|
| D. Internationale Voltigierprüfungen - Vaulting Master Class | CVI2* |
|---|--------------|

Ausländische Voltigierer

Einzelvoltigierer: die ersten 3 Damen und Herren der IVC Ranking-List sowie besonders eingeladene Einzelvoltigierer.

Gruppen: die ersten 3 Gruppen der IVC Ranking-List sowie besonders eingeladene Gruppen.

Deutsche Voltigierer

Einzelvoltigierer: Herren und Damen des A-Kaders Voltigieren 2008/2009; sollten Voltigierer des A-Kaders nicht teilnehmen können, so behält sich der DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren vor, weitere Einzelvoltigierer zu nominieren.

Gruppen: Voltigiergruppen des A-Kaders Voltigieren 2008/2009; sollten Gruppen des A-Kaders nicht teilnehmen können, so behält sich der DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren vor, weitere Gruppen zu nominieren.

| | |
|---|--------------|
| E. Internationale Vielseitigkeit | CIC3* |
|---|--------------|

Bis zu 30 Starter, davon:

- Ausländische Teilnehmer, die über ihre zuständige FN eine Einladung des Veranstalters erhalten
- deutsche Teilnehmer: Teilnehmer und Pferde, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer benannt werden. Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (15.04.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 – 63 62 172, Fax. 0 25 81 – 63 62 – 400 vorliegen.

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2, 6 jährige und ältere Pferde. Ein Pfleger pro Teilnehmer.

VI. Qualifikation der Teilnehmer und Pferde CIC3* (Art. 506)

Für internationale Turniere müssen die entsendenden FNs (einschließlich der gastgebenden FN) der Nennung für jeden Teilnehmer und für jedes Pferd einen Nachweis beifügen, dass sie gemäß Art. 506 des Vielseitigkeits-RG ordnungsgemäß qualifiziert sind.

Deutsche Teilnehmer sind gemäß LPO § 6.2 für die Beachtung und Einhaltung der korrekten Teilnahmevoraussetzungen verantwortlich. Ein entsprechender Nachweis ist der Nennung beizufügen. Alle Qualifikations-Turniere müssen anerkannt sein und nationale Prüfungen müssen nachweislich wenigstens gleich hohe Anforderungen haben wie die entsprechende internationale Prüfung auf gleichem Niveau (für deutsche Prüfungen über LPO-Anforderungen sichergestellt).

Der Technische Delegierte oder eine von ihm benannte Person muss überprüfen, ob für alle Pferde und Teilnehmer, die an internationalen Prüfungen teilnehmen, ein entsprechender Qualifikations-Nachweis der FN vorliegt.

Für CIOs, CCI und CICs muss das erforderliche Qualifikations-Ergebnis im Kalenderjahr oder in den zwei vorangegangenen Jahren erzielt worden sein. CCI werden bis 24 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung als Qualifikationsergebnis berücksichtigt, CIC- Qualifikationsergebnisse können noch bis 10 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung erbracht werden.

Qualifikations-Ergebnisse können entweder als Paar oder von Teilnehmer und Pferd unabhängig von einander erzielt worden sein.

Ein CIC Qualifikations-Ergebnis kann durch ein CCI Qualifikations-Ergebnis des gleichen Niveaus ersetzt werden.

Ausnahmen von dieser Regelung sind nur gemäß Art. 506.6. und Art. 506.8, 9,10 möglich.

Definition Qualifikations-Ergebnis:

Ein FEI-Qualifikations-Ergebnis liegt vor, wenn in einer Prüfung die nachfolgenden Mindestleistungen erbracht wurden:

☞ Dressur: nicht mehr als 75 Minus-Punkte erzielt wurden

sowie

☞ Gelände CIC:

bei einem verlangten Qualifikationsergebnis: mindestens einmal 0 Hindernisfehler

bei zwei verlangten Qualifikationsergebnissen: mindestens einmal 0 und einmal nicht mehr als 20 Hindernisfehler

In 2007/2008 erzielte Qualifikationsergebnisse behalten für 2009 bzw. in 2008 erzielte Qualifikationsergebnisse behalten für 2010 Gültigkeit (d. h. im Gelände nicht mehr als 20 Hindernisfehler).

☞ Gelände CCI: nicht mehr als 20 Hindernisfehler

sowie

☞ Gelände: die Bestzeit in Phase D um nicht mehr als 90 Sekunden überschritten wurde sowie

☞ Springen: nicht mehr als 16 Hindernisfehler

CIC3*

1x CIC 2*plus

2x CIC 2* oder 1x CNC 3*/VS

VII. VERGÜNSTIGUNGEN:

A. Teilnehmer

1. Teilnehmer CSI/CSI-Amateure/CDI/CIC

Teilnehmer können im offiziellen Turnierhotel Zimmer zu Sonderkonditionen reservieren. Die Reservierung ist von den Teilnehmern direkt vorzunehmen. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls direkt mit dem Hotel. Der Veranstalter übernimmt Hotelkosten nur für die Teilnehmer, die sich für den Großen Preis (Prfg. 11) qualifizieren, und zwar vom 29. Mai bis 1. Juni 2009. Die Verpflegung der CSI4*/CDI4*/CIC3* Teilnehmer erfolgt kostenlos (Frühstück und eine Mahlzeit / 29. Mai morgens bis 1. Juni mittags) im Teilnehmerzelt. Die Verpflegung der CSI-Amateur-Teilnehmer erfolgt auf eigene Kosten.

Offizielles Turnierhotel

Dorint Pallas Wiesbaden

Auguste-Viktoria-Str. 15

65185 Wiesbaden

Tel.: +49 – 611-33060

2. Teilnehmer CVI

Die Unterbringung der Gruppenvoltigierer kann kostenlos in einer Turnhalle erfolgen (Schlafsäcke und Luftmatratzen sind mitzubringen). Ansprechpartnerin bei Fragen ist Frau Claudia Iljaz, Tel.: 0179-2188493, E-Mail claudiailjaz@web.de.

Einzelvoltigierer können über den Wiesbadener Reit- und Fahrclub, Kai Volpert, Hotelzimmer reservieren bzw. siehe auch oben unter 1. Ansonsten können Reservierungen selbstständig beim Verkehrsamt Wiesbaden, Tel.: 0611 - 1729780 vorgenommen werden. Die Verpflegung der Voltigierer erfolgt kostenlos (Frühstück und eine Mahlzeit) im Teilnehmerzelt.

B. Pfleger

Im Akkreditierungsbüro wird jedem Pfleger des CSI4*, des CSI-Amateure, des CDI4*, des CVI2* sowie des CIC3* für jeden Turniertag ein Frühstücks-Gutschein und ein Mittagessen-Gutschein ausgehändigt (Frühstück und eine Mahlzeit / 29. Mai morgens bis 1. Juni mittags). Unterkünfte werden auf Anfrage vermittelt, die Kosten trägt der Teilnehmer. Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmen/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.

Wohnwagen und LKW mit Wohnkabinen werden - soweit der Platz ausreicht - in der Nähe der Stallungen abgestellt. Sofern es technisch möglich ist, sorgt der Stallmeister für elektrischen Anschluss (keine Selbstbedienung!). Für den elektrischen Anschluss ist eine einmalige Gebühr von € 60,00 (inkl. 19 % MwSt) an den Stallmeister zu entrichten. Für ausreichend lange Kabel muss selbst gesorgt werden.

C. Pferde

Es können für max. 4 Pferde (CSI), max. 3 Pferde (CSI-Amateure) und max. 2 Pferde (CDI) Boxen reserviert werden. Die Pferde, die am CSI/CSI-Amateure/CDI/CVI teilnehmen, werden kostenlos in Mobilboxen in Stallzelten untergebracht (erste Einstreu inklusive). Boxen-Reservierungen sind nur für Pferde möglich, die auf dem Turnier gestartet werden. Für Futter und Einstreu hat jeder Teilnehmer selber zu sorgen. Die erforderliche Zahl der Boxen ist verbindlich mit der Nennung anzugeben. Bei Nichtanmeldung besteht keinerlei Anspruch auf eine Box. Es wird eine Entsorgungsg Gebühr in Höhe von EUR 40,- / Box (inkl. MwSt.) erhoben. Für Späne wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Der Boxenpreis für Pferde, die am CIC3* teilnehmen beträgt 150,00 € (inkl. Entsorgung und MwSt.). Der Boxenpreis für zusätzlich mitgebrachte Pferde beträgt EUR 140,- (inkl. MwSt.). Futter und Stroh sowie Späne-Einstreu können zu Tagespreisen gekauft werden. Es dürfen nur zugewiesene Stallungen bezogen werden. Krippe muss mitgebracht werden. Der Veranstalter übernimmt keine Transportkostenentschädigung.

D. Anreise

Die Anreise kann erfolgen ab Donnerstag, 28. Mai 2009, 8.00 Uhr. Abreise erfolgt spätestens am Dienstag, 2. Juni 2009, 10.00 Uhr

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

E. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

Fahrdienst steht vom 29. Mai bis 1. Juni 2009 vom Hotel zum Turnierplatz zur Verfügung.

F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern, gemäß Art. 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss sicherstellen, dass, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

VIII. Nennungen:

Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

prinzipieller Nennungsschluss: 01.04.2009

namentlicher Nennungsschluss: 29.04.2009

definitiver Nennungsschluss: 18.05.2009

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 28.05.2009

CSI4*

1. Pferd: 400,00

2. Pferd: 400,00

3. Pferd: 400,00

Youngster: 250,00

CSI Amateure

Einsatz: pro Teilnehmer / pro Pferd EUR 1.200,- (inkl. MwSt.) Darin enthalten sind Einsatz und MCP-Gebühr. Alle Teilnehmer erhalten pro teilnehmendem Pferd eine Zugangsberechtigung zum VIP-Bereich. Der Einsatz ist nach Rechnungslegung seitens des Veranstalters vor Turnierbeginn zu entrichten. Strom- und Futterkosten werden zusätzlich vor Ort abgerechnet.

CDI4*

pro Pferd große Tour: 350,00 (inkl. Boxengeld)

pro Pferd kleine Tour: 250,00 (inkl. Boxengeld)

CVI2*

- keine Kosten

CIC3*

- Einsatz: EUR 150,- (Einsatz)

- Box: EUR 150,- inkl. MwSt. und Entsorgung

Zusätzlich werden vor Ort Kosten für Stromanschluss und Futter berechnet.

Teilnehmern werden pro Pferd 12,50 SFr. als Beitrag zu den MCP-Kosten berechnet.

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde, die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

- Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name des Pferde/Ponys, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzername(n).

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

- Nennungen ohne diese Angaben werden zurückgewiesen.

- Für die deutschen Teilnehmer sind nur die vorgeschriebenen Teilnehmer-Nennungsschecks mit gültigem Pferdeaufkleber zulässig bzw. Nennung per Nennung-Online.

- Auf die Einhaltung der Nennungsschlüsse ist zu achten. Nachträgliche Änderungen werden nur nach Rücksprache mit dem Veranstalter akzeptiert!

Die Anzahl und Art der benötigten Boxen, die Anzahl der benötigten Stromanschlüsse sowie die Anzahl der benötigten Hotelzimmer (mit An- und Abreisedatum) etc. sind bei der Nennung anzugeben. Wenn die Nennung keine Angaben über Hotel, Anzahl der Boxen und/oder Stromanschluss enthält, reserviert der Veranstalter pro genanntem Pferd eine Box. Die Kosten werden auf jeden Fall mit der Schlussabrechnung berechnet. Hotelzimmer werden nur bei Bestellung gebucht.

Die Nennungen sind zu richten an:

CSI4*/CSI-Amateure/CIC3*

Susanne Asendorf

Kampweg 21

D-21376 Salzhausen

Tel: 0049 – (0)172 – 45 23 226

Fax: 0049 –(0)4172 - 987462

Mail: asendorf@sasportservice.de

CVI2*

Deutsche Reiterliche Vereinigung

Karin Terharen

48229 Warendorf

Tel.: 0049 - (0)2581 - 6362122

Tel.: 0049 - (0)2581 - 6362403

Mail: kterharen@fn-dokr.de

CDI4*

Monika Lotz

Postfach 60 22

65050 Wiesbaden

Tel.: 06 11 - 71 666 0

Fax: 06 11 - 71 666 150

Mail: info@wrfc.de

IX. Grenzformalitäten und Gesundheitsbescheinigungen:

1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6,
D-33803 Steinhagen; T: 05204 - 890111, F: 05204 - 890222

Für die Grenzformalitäten wird ein Betrag in Höhe von EUR 35,- pro Pferd erhoben.

2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitspapiere für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d.h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt),
- wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungs-Mitgliedsstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

V. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

1. Turniertierarzt:

Dr. Stephen Eversfield, Schreberweg 19, 65191 Wiesbaden,
Tel.: 06 11 / 50 20 13, Fax: 06 11 / 50 16 46

2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.

| | |
|-----------------------|---|
| Freitag, 29. Mai 2009 | 12.00 – 13.00 Uhr CSI-Amateure |
| Freitag, 29. Mai 2009 | 13.00 - 16.00 Uhr alle Pferde CSI4*/CDI4* |
| Samstag, 30. Mai 2009 | 10.00 - 11.00 Uhr CVI2* |
| Freitag, 29. Mai 2009 | vormittags CIC3* |

Die Verfassungsprüfungen finden in der Nähe der Stallungen statt.
FEI-Pässe sind erforderlich!

3. Veterinär-Aspekte A

gemäß Veterinär-Reglement, 11. Ausgabe 2009

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011, den jeweiligen Disziplin-Reglements durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 23. Ausgabe 2009:

Art. 137.1

Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNsCNs oder CIMs

(CDI1*/CDI2*/CDIJYP/CSI1*/CSI2*/CSIJYPCH Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CIC1*/2*) im Ausland (vgl. GRs 139.2) und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

Art. 137.2

Alle Pferde, die an CNs oder CIMs (CDI1*/CDI2*/CDIJYP/CSI1*/CSI2*/CSIJYPCH Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B/CIC1*/2*) im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erstimpfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen.

Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nachfolgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)

Bei CIOs, CSIs3/4/5*, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstalten von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor (Art.1022)

Gemäß den „Medication Control Program“ (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet.-Regl. Art. 1016.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1-69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29 analysiert.

XI. Verschiedenes:

1. Einsprüche (Art. 163)

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

2. Siegerehrungen/Platzierungen

Die acht besten Teilnehmer pro Prüfung verpflichten sich, an der Siegerehrung teilzunehmen. Die Besitzer der siegenden Pferde im Großen Preis (Prgf. 11) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

3. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50a EstG für ausländische Pferdebesitzer.

Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgetobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Vermehrungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

4. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

5. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle.

6. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem zuständigen FEI Department mitzuteilen.

7. Zutrittsausweise für das Turniergelände

Teilnehmer, 1 Begleitperson pro Teilnehmer, 1 Pfleger pro Teilnehmer.
2 Besitzer pro teilnehmendem Pferd (gemäß FEI-Pass!), wenn die Namen vor Turnierbeginn dem Turnierbüro mitgeteilt wurden. Diese Bestimmung gilt nur für Teilnehmer an den internationalen Prüfungen
Zutritt zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

8. Training

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten.

9. Hersteller der Sicherheitsauflagen

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

10. Arzt/Sanitätsdienst, Schmied

Name des Arztes/Sanitätsdienstes: Dr. Hann-Dietrich Rahn, DRK
Name des Schmieds: Stefan Wagner, Christoph Wagner

11. Hersteller des Zeitmess-Systems:

| <u>Hersteller</u> | <u>FEI Report Nr</u> | <u>Model</u> |
|-----------------------------|----------------------|---------------|
| Timer: ALGE | 22020008A | TIMY PXE |
| Photocells: ALGE | 22020010B | RLS 1n |
| Wireless transmitters: ALGE | 22020013C | TED-TX10/RX10 |

12. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

13. „Open Scoring“ Dressur

„Open Scoring“ wird eingesetzt.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Vorläufige Zeiteinteilung:

Donnerstag, 28. Mai 2009: nachmittags offizielle Geländebesichtigung CIC3*
Freitag, 29. Mai 2009: Dressur und Springen CIC3* (vormittags / nachmittags), 12, 15
Samstag, 30. Mai 2009: Gelände CIC3*, 1, 4, 7, 8, 13, 16, 18, 20, 24-26 jeweils 1. Umlauf
Sonntag, 31. Mai 2009: 2, 5, 9, 14, 17, 21, 22, 24-26 jeweils 2. Umlauf
Montag, 1. Juni 2009: 3, 6, 10, 11, 19, 23

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) Prüfung Summe **EUR 193.500,00**

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Prüfung Nr. 1 | EUR 1.000,00 |
| Prüfung Nr. 2 | EUR 1.500,00 |
| Prüfung Nr. 3 | EUR 2.000,00 |
| Prüfung Nr. 4 | EUR 3.000,00 |
| Prüfung Nr. 5 | EUR 10.000,00 |
| Prüfung Nr. 6 | EUR 20.000,00 |
| Prüfung Nr. 7 | EUR 6.000,00 |
| Prüfung Nr. 8 | EUR 20.000,00 |
| Prüfung Nr. 9 | EUR 30.000,00 |
| Prüfung Nr. 10 | EUR 20.000,00 |
| Prüfung Nr. 11 | EUR 100.000,00 |

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.
Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Teilnehmer zu V mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 4 – 11 und mit 7-/8jährigen Pferden in Prüfung 1 – 3.
Ausrüstung gem. Art. 256 und 257
Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.
Je Prüfung pro Teilnehmer 1 Pferd. Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

SAMSTAG 30.05.2009

PRÜFUNG NR. 1: 1. Qualifikation Bioranch Youngster Cup Beginn: 12.15

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m / Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8j. Pferde erhöht)
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
Gesamtgeldpreis: EUR 1.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 300/200/120/80/70/60/50/40
€ 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 15 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 4: Fehler / Zeit Beginn: 14.30

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m / Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m
Gesamtgeldpreis: EUR 3.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 990/600/420/240/200/170/140/120
€ 120 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 20 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 8:**Championat von Wiesbaden****Beginn: 16.45**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
 Tempo: 375 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,50 m
 Gesamtgeldpreis EUR 20.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.600/4.000/2.800/1.600/1.400/1.200/1.000/800
 € 600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 100 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 7:**Barrieren-Springprüfung****Beginn: 19.00**

Teilnahmeberechtigung: ca. 12 Teilnehmer, die vom Veranstalter persönlich eingeladen werden.
 Richtverfahren: A gemäß Artikel 262.3 ohne Zeitwertung (6 Steilsprünge in einer Linie mit einem Abstand von ca. 11m, nach Strafpunkten mit max. 4. Stechen um den Sieg über erhöhte Hindernisse)
 Gesamtgeldpreis EUR 6.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1500/1200/900/600/400/300/2x250
 (9.-12.: 150)

SONNTAG**31.05.2009****PRÜFUNG NR. 2:****2. Qualifikation Bioranch Youngster Cup****Beginn: 10.45**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
 Tempo: 350 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8j. Pferde erhöht)
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
 Gesamtgeldpreis EUR 1.500,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 440/300/200/130/100/90/80/80
 € 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 15 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 9:
DKB Schlosspark Preis
Qualifikation für Prfg. 11, Großer Preis von Wiesbaden
(zugleich Qualifikation zur RIDERS TOUR)
Beginn: 14.00

Teilnehmer: alle Teilnehmer gem. Präambel, max. 55 Teilnehmer
 Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
 Tempo: 375 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,50 m
 Gesamtgeldpreis EUR 30.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 7.500/6000/4.500/3000/2000/1700/1.300/1000
 (9.-12: 600 / 13+14: 300)

PRÜFUNG NR. 5:**Preis von Hessen****Beginn: 16.45**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
 Tempo: 350 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,45 m
 Gesamtgeldpreis EUR 10.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 3.300/2.000/1.300/800/700/600/500/400
 € 400 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 50 der Letztplatzierte)

MONTAG**01.06.2009****PRÜFUNG NR. 3:****Finale Bioranch Youngster Cup****Beginn: 08.30**

Teilnehmer: Die ca. 30 punktbesten Paare aus den Prfg. 1 und 2 (inkl. der Gleichplatzierten auf dem 30. Platz) ermittelt nach folgendem Punktesystem
 Sieger Prf. 1, 2: Anzahl der Starter Prfg. 1 +1
 Zweitplatzierte: Anzahl der Starter Prfg. 1 -1
 Drittplatzierte: Anzahl der Starter Prfg. 1 -2 usw.
 Nachrücken bei Startverzicht.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz)

Startfolge: umgekehrte Reihenfolge zum Punktestand aus Prüfung 1 und 2; es beginnt der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl

Tempo: 350 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8j. Pferde erhöht)
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
 Gesamtgeldpreis EUR 2.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/420/300/180/140/120/100/80

PRÜFUNG NR. 10:**DKB-Preis****Beginn: 10.15**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)

Tempo: 375 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,50 m
 Gesamtgeldpreis EUR 20.000,00
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.600/4.000/2.800/1.600/1.400/1.200/1.000/800
 € 600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 100 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 6:**Wiesbaden Speed****Beginn: 10.45**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m / Min.

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Gesamtgeldpreis EUR 20.000,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.600/4.000/2.800/1.600/1.400/1.200/1.000/800

€ 600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (davon erhält € 100 der Letztplatzierte)

PRÜFUNG NR. 11:**GROSSER PREIS VON WIESBADEN****Beginn: 13.30****Springprüfung mit zwei Umläufen****Wertungsprüfung zur RIDERS TOUR 2009****Qualifikation für die Europameisterschaften 2009, die Europameisterschaften Junioren/Junge Reiter 2009 und die Weltreiterspiele 2010**

Teilnehmer: - Anwesende Teilnehmer gem. Präambel V.A.a. 1.+2,
- sowie bis zu einer Gesamtstarterzahl von 40 Teilnehmern die besten Teilnehmer aus Prf. 9. (zzgl. der Gleichplatzierten auf dem letzten relevanten Platz).
Je Teilnehmer ein Pferd seiner Wahl.
Kein Nachrücken bei Startverzicht.

Richtverfahren: A gem. Art. 273.3.3: 2 Umläufe jeweils mit Zeitwertung; die 10 besten Teilnehmer/Pferd-Paare (mindestens aber 25 % bzw. alle fehlerfreien Ritte) aus dem ersten Umlauf (nach Strafpunkten und Zeit) qualifizieren sich für den 2. Umlauf. Evtl. Strafpunkte werden im zweiten Umlauf auf Null gesetzt. Die Teilnehmer am 2. Umlauf werden nach Strafpunkten und der gebrauchten Zeit aus dem zweiten Umlauf platziert. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem ersten Umlauf

RIDERS TOUR Punktesystem: 20/17/15/13/11/10/9/8/7/6/5/4/3/2/1

RIDERS TOUR Endklassement: Zur Berücksichtigung eines Teilnehmers im Endklassement ist ein Start beim CSI München „Munich Indoors 2009“ Pflicht. Es werden die max. 5 besten Ergebnisse gewertet (gem. RIDERS TOUR Punktesystem). Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Anzahl von Siegen (bzw. 2. Plätzen, etc.)

Hindernisse Höhe: 1,55 m hoch

Wassergraben Weite: 3,50 m

Tempo: 400 m/Min.

Startf. 1. Umlauf: umgekehrte Reihenfolge zum Ergebnis aus Prfg. Nr. 9
Sind die vorqualifizierten Teilnehmer gem. „zugel. Teilnehmer“ in Prfg. 9 nicht gestartet, so starten sie am Anfang in umgekehrter Reihenfolge zur RRL No. 97 (gem. Präambel).

Startf. 2. Umlauf: Teilnehmer starten in umgekehrter Reihenfolge der Strafpunkte aus dem ersten Umlauf (Teilnehmer mit den meisten Strafpunkten starten zu erst); bei Strafpunktgleichheit starten die Teilnehmer in gleicher Reihenfolge wie im ersten Umlauf.

Gesamtgeldpreis: EUR 100.000,00

Geldpreisaufteilung: 30.000/22.000/15.000/10.000/8.000/6.000/3.000/3x2000
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 210 €
Alle Teilnehmer des zweiten Umlaufs erhalten einen Geldpreis.

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) EUR 3.250,00

Prüfung Summe

| | |
|----------------|--------------|
| Prüfung Nr. 12 | EUR 300,00 |
| Prüfung Nr. 13 | EUR 300,00 |
| Prüfung Nr. 14 | EUR 400,00 |
| Prüfung Nr. 15 | EUR 500,00 |
| Prüfung Nr. 16 | EUR 500,00 |
| Prüfung Nr. 17 | EUR 1.250,00 |

Internationale Springprüfungen

Teilnehmer zu V B., die nicht in den Prfg. 1-11 starten mit 6jährigen und älteren Pferden
 Ausrüstung gem. Art. 256 und 257
 Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.
 Jedes Pferd darf pro Tag einmal gestartet werden. Je Teilnehmer 2 Pferde pro Prfg.
 Hinweis: Die jeweils erste bzw. zweite bzw. dritte Prfg. jeder Tour haben dieselbe Linienführung
 und werden pro Tag unmittelbar aufeinander durchgeführt. Die Siegerehrungen finden jeweils im
 Anschluss an das dritte Springen statt.

FREITAG

29.05.2009

**PRÜFUNG NR. 12: SILVER TOUR (Kat. B) Beginn: 14.15 Uhr
 Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 nach Strafpunkten und Zeit (ohne Stechen)
 Tempo: 350 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,25 m
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
 Gesamtgeldpreis EUR 300
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 75/55/40/30/4x20
 € 20 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält € 10).

**PRÜFUNG NR. 15: GOLD TOUR (Kat. A) Beginn: anschließend
 Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 nach Strafpunkten und Zeit (ohne Stechen)
 Tempo: 350 m / Min.
 Hindernisse Höhe: 1,35 m
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
 Gesamtgeldpreis EUR 500
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 130/80/70/60/50/3x30
 € 20 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält € 10).

Internationale Dressurprüfungen - CDI4*

**Gesamtgeldpreis
(Bruttobetrag)**

EUR 54.500,00

Prüfung Summe

| | |
|----------------|---------------|
| Prüfung Nr. 18 | EUR 1.500,00 |
| Prüfung Nr. 19 | EUR 2.500,00 |
| Prüfung Nr. 20 | EUR 7.000,00 |
| Prüfung Nr. 21 | EUR 7.000,00 |
| Prüfung Nr. 22 | EUR 15.000,00 |
| Prüfung Nr. 23 | EUR 20.000,00 |

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnehmer zu V (CDI) mit 7jährigen und älteren Pferden in Prfg. 18, 19. In Prfg. 20 - 23 mit 8jähr. und ält. Pferden. Je Prüfung 1 Pferd.
Ausrüstung gem. Art. 427 und 428. Richtverfahren und Bewertung gem. Art. 430 - 434

Pro Prüfung gilt ein Pferd pro Teilnehmer.

SAMSTAG

30. Mai 2009

PRÜFUNG NR. 18

Prix St. Georges

Beginn: 10.00 Uhr

Aufgabe: St. Georg 2009 der FEI, auswendig zu reiten.
Teilnahme gemäß: 422.4
Startfolge: Los gem. Art 425.2.1 a)
Gesamtgeldpreis: 1.500,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 325/300/250/175/140/125/100/85

PRÜFUNG NR. 20

Grand Prix

Beginn: 14.00 Uhr

Qualifikation zur Grand Prix Kür

Aufgabe: Grand Prix 2009 der FEI, auswendig zu reiten.
Teilnahme gemäß: 422.8. Die Teilnehmer müssen **bei Abgabe der Nennung** entscheiden, ob sie diese Prüfung reiten möchten.
Die besten 15 Teilnehmer/Pferde qualifizieren sich für Prfg. Nr. 22, Dressurprüfung Grand Prix-Kür (evtl. Flutlicht).
Startfolge: Los gem. Art 425.2.1 a)
Gesamtgeldpreis: 7.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1750/1450/1100/800/600/400/300/3x200

PRÜFUNG NR. 21**Grand Prix**

Beginn: 10.00 Uhr

Qualifikation zum Grand Prix Special

Aufgabe:

Grand Prix 2009 der FEI, auswendig zu reiten.

Teilnahme gemäß:

422.8. Die Teilnehmer müssen **bei Abgabe der Nennung** entscheiden, ob sie diese Prüfung reiten möchten.

Die besten 15 Teilnehmer/Pferde qualifizieren sich für Prfg. Nr. 23, Dressurprüfung Grand Prix Special.

Startfolge:

Los gem. Art 425.2.1 a)

Gesamtgeldpreis

7.000,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise:

1750/1450/1100/800/600/400/300/3x200

PRÜFUNG NR. 22**Grand Prix Kür (evtl. Flutlicht)**

Beginn: 20.30 Uhr

Aufgabe:

Grand Prix Kür 2009 der FEI

Teilnahme gemäß:

422.11. Teilnahmeberechtigt und -verpflichtet sind die 15 besten Paare Teilnehmer/Pferd aus Prüfung Nr. 20, die sich bei Abgabe der Nennung zum Grand Prix für die Qualifikation zur Grand Prix Kür entschieden haben. Tonträger (CD oder DAT-Kassette (2fach)) ist eine Stunde vor Prüfungsbeginn an der Rechenstelle Dressur abzugeben.

Startfolge:

Auslosung in Gruppen zu Fünf. Zuerst starten die an 10. - 15. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 20 und zuletzt, die an 1. - 5. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 20.

Gesamtgeldpreis

15.000,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise:

4000/3000/2000/1500/1000/700/600/500/400/300/5x200

MONTAG**1. Juni 2009****PRÜFUNG NR. 19****Intermediaire I**

Beginn: 09.00 Uhr

Aufgabe:

Intermediaire I 2009 der FEI, auswendig zu reiten.

Teilnahme gemäß:

422.5. Alle Paare, die in Prfg. 18 gestartet sind.

Startfolge:

Los gem. Art 425.2.1 a)

Gesamtgeldpreis

2.500,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise:

550/500/400/300/220/200/180/150

PRÜFUNG NR. 23**Grand Prix Special**

Beginn: 11.45 Uhr

Aufgabe:

Grand Prix Special 2009 der FEI

Teilnahme gemäß:

422.10. Teilnahmeberechtigt und -verpflichtet sind die 15 besten Paare Teilnehmer/Pferd aus Prüfung Nr. 21, die sich bei Abgabe der Nennung zum Grand Prix für die Qualifikation zum Grand Prix Special entschieden haben.

Startfolge:

Auslosung in Gruppen zu Fünf. Zuerst starten die an 10. - 15. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 21 und zuletzt, die an 1. - 5. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 21.

Gesamtgeldpreis

20.000,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise:

5000/4000/3000/1800/1400/1000/800/700/2x400/5x300

Voltigierer bzw. Gruppen zu V.D (CVI) mit 7jährigen und älteren Pferden.
Ausrüstung gem. Art. 715 und 717.

Prüfung Nr. 24: Gruppenvoltigierprüfung

Dotierung €1.000,- (320/240/180/140/120)

Anforderungen und Zeitnahme gemäß Art. 732 und 733. Die Prüfung besteht aus zwei Umläufen, beide Umläufe Kür.

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 734, 738 und 739.

Getrenntes Richtverfahren: Die Endnoten aus beiden Umläufen werden addiert und durch 2 dividiert.

Startfolge: Die Startfolge im ersten Umlauf wird ausgelost; im zweiten Umlauf in umgekehrter Reihenfolge der Bewertung aus dem ersten Umlauf.

Prüfung Nr. 25: Einzelvoltigierprüfung für Damen

Dotierung €1.000,- (250/200/160/140/130/120)

Anforderungen und Zeitnahme gemäß Art. 744 und 746. Die Prüfung besteht aus zwei Umläufen, beide Umläufe Kür.

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 747 und 750.

Getrenntes Richtverfahren: Die Endnoten aus beiden Umläufen werden addiert und durch 2 dividiert.

Startfolge: Die Startfolge im ersten Umlauf wird ausgelost; im zweiten Umlauf in umgekehrter Reihenfolge der Bewertung aus dem ersten Umlauf.

Prüfung Nr. 26: Einzelvoltigierprüfung für Herren

Dotierung €1.000,- (250/200/160/140/130/120)

Anforderungen und Zeitnahme gemäß Art. 744 und 746. Die Prüfung besteht aus zwei Umläufen, beide Umläufe Kür.

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 747 und 750.

Getrenntes Richtverfahren: Die Endnoten aus beiden Umläufen werden addiert und durch 2 dividiert.

Startfolge: Die Startfolge im ersten Umlauf wird ausgelost; im zweiten Umlauf in umgekehrter Reihenfolge der Bewertung aus dem ersten Umlauf.

Teilnehmer zu V.E (CIC) und VI. mit 6jährigen und älteren Pferden.

Vorläufige Zeiteinteilung: (Art. 514, 518)

- Offizielle Besichtigung der Geländestrecke: Donnerstag, 28. Mai 2009 (nachmittags)
- Startmeldung: Donnerstag, 28. Mai 2009 (18.00 Uhr)
- 1. Verfassungsprüfung: Freitag, 29. Mai 2009 (vormittags)
- Erster Start - Dressur: Freitag, 29. Mai 2009 (11.15 Uhr)
- Erster Start - Springen: Freitag, 29. Mai 2009 (17.00 Uhr)
- Erster Start - Gelände: Samstag, 30. Mai 2009 (10.30 Uhr)
- Siegerehrung: Samstag, 30. Mai 2009 (nachmittags)

Prüfung Nr. 27: Vielseitigkeitsprüfung CIC3*

- gleichzeitig Wertungsprüfung für den Derby-Dynamic-Cup 2009.

Weitere Informationen unter www.pferd-aktuell.de ⇒ Themen ⇒ Disziplinen ⇒ Vielseitigkeit

Ausrüstung gem. Art. 521 und 522

Bewertung gem. Art. 502.1

Startfolge gem. Art. 512 und 513

Teilprüfung Dressur: Los

Teilprüfung Springen: in gleicher Reihenfolge wie Dressur

Teilprüfung Gelände: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Springen

Teilprüfungen:

1. Dressur

1.1. Internationale Aufgabe der FEI CIC/CCI3* (A) 2009 ist auswendig zu reiten.

1.2. Prüfungsplatz - Abmessungen: 20 x 60 m Sand

1.3. Vorbereitungsplatz - Abmessungen: 20 x 60 m Sand

2. Springen

2.1. Prüfungsplatz - Abmessungen: 85 x 145 m Rasen

2.2. Vorbereitungsplatz - Abmessungen: 25 x 70 m Sand

2.3. Länge des Parcours: 400 - 500 m, Tempo: 375 m/Min.

2.4. Anzahl der Hindernisse: 11 - 12, Höhe: max. 1,25 m

2.5. Anzahl der Sprünge: max. 15

3. Gelände

3.1. Länge: 3.600 – 4.000 m, Rasen

3.2. Tempo: 570 m/Min.

3.3. Anzahl der Sprünge max. 40

Evtl. werden bei einigen Hindernissen die von der FEI anerkannten „Sicherheitsbefestigungen“ (= BE safety pins) verwendet.

Gesamtgeldpreis € 10.000 EURO

Aufteilung in Einzelgeldpreise 2.500/2.000/1.400/1.000/2x800/3x500

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Warendorf, 31. März 2009

genehmigt durch die FEI:

gez. John. P. Roche, FEI Jumping Director

gez. Eva Salomon, FEI Dressage Director

gez. Catrin Norinder, FEI Eventing Director

gez. Ian Williams, FEI Non-Olympic Sports Director

genehmigt durch die:

Deutsche Reiterliche Vereinigung: _____

- Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport -